

Was können wir lernen für den Umgang mit Unbestimmtheit, Ambiguität und hohen Belastungsgraden in postpandemischer Zeit ?

Christiane Spiel
Fakultät für Psychologie



World Education Leadership Symposium WELS*focus*
September 2023

Die Welt von morgen



Die Welt von morgen?

- Zunehmende Komplexität der Lebensbedingungen
 - Globalisierung der Herausforderungen/ Bedrohungen
 - Klima, Umwelt, Altern, Energie, Gesundheit, etc.
 - Bevölkerungswachstum, Diversität, Migration, Flucht, etc.
 - Populismus, Terror, Kriege, etc.
 - Digitalisierung, Industrie 4.0
 - Wettbewerb und Ungleichheiten
 - Veränderung der Arbeitswelten, Arbeitsformen, Arbeitsplätze (Arbeitskräftemangel vs. Arbeitslosigkeit)
 - Veränderung der Art der Sozialen Beziehungen
 - Veränderungen in Wertesystemen, zunehmende Ambivalenzen
-



Die Welt von morgen?

- Zunehmende Komplexität der Lebensbedingungen
- Globalisierung der Herausforderungen
 - Klima, Umwelt, Alterung, etc.
 - Bevölkerungswachstum, Migration, Flucht, etc.
 - Populismus
- Digitalisierung
- Weltweite Krisen
- Veränderung der Arbeitswelten, Arbeitsformen, Arbeitsplätze (Arbeitsplatzmangel vs. Arbeitslosigkeit)
- Veränderung der Art der Sozialen Beziehungen
- Veränderungen in Wertesystemen, zunehmende Ambivalenzen

Pandemie, Krieg, AI
???

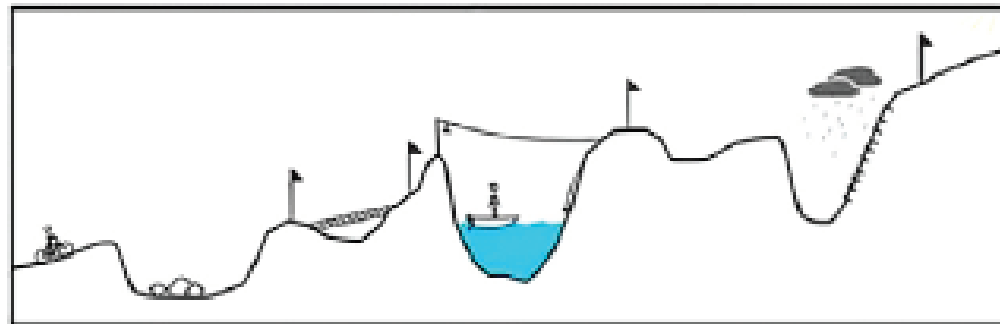


Die Welt von morgen?

Your plan



Reality





Erkenntnisse/ Erfahrungen aus der Pandemie

Covid 19

Psychosoziale Konsequenzen

- Radikale und anhaltende Veränderung im sozialen und privaten Leben innerhalb von nur wenigen Wochen
- Nicht nur eine Gesundheitskrise
 - **Ökonomische Krise**
 - **Soziale Krise** (Heterogenität verstärkt)
 - **Individuelle/ psychologische Krise** (Einsamkeit, Angst ...)

Gesamte Lebenssituation belastend, Verlust von Kontrolle, Unsicherheit/ Unvorhersehbarkeit = Herausforderungen für mentale Gesundheit



Covid 19

Konsequenzen für das Lernen

- Auf das Lernen (und Lehren) bezogene Strukturierung des Alltags ist weggefallen
 - Austausch mit Gleichaltrigen (Lernen von und mit ihnen = auch Vorbereitung auf gesellschaftliche Teilhabe) war nicht möglich
 - Lernen und Kompetenzerwerb konnte von Lehrpersonen nicht direkt beobachtet werden (auch keine direkten Rückmeldungen möglich)
-

Lernen unter Covid 19 Bedingungen

Projektleitung:

Univ.-Prof. Dr. Barbara Schober,
Ass.-Prof. Dr. Marko Lüftenegger,
Univ.-Prof. DDr. Christiane Spiel

Wissenschaftliche Mitarbeit:

Mag. Dr. Michaela Fasching,
Katharina Hager, M.Sc.,
Dr. Julia Holzer, B.Ed. M.Sc.,
Dr. Selma Korlat Ikanovic, MA,
Dr. Gholam Hassan Khajavy Fadafen
Martin Mayerhofer, B.Ed M.Ed.,
Elisabeth Pelikan, M.Sc.,
Julia Reiter, M.Sc.

Studentische Mitarbeit:

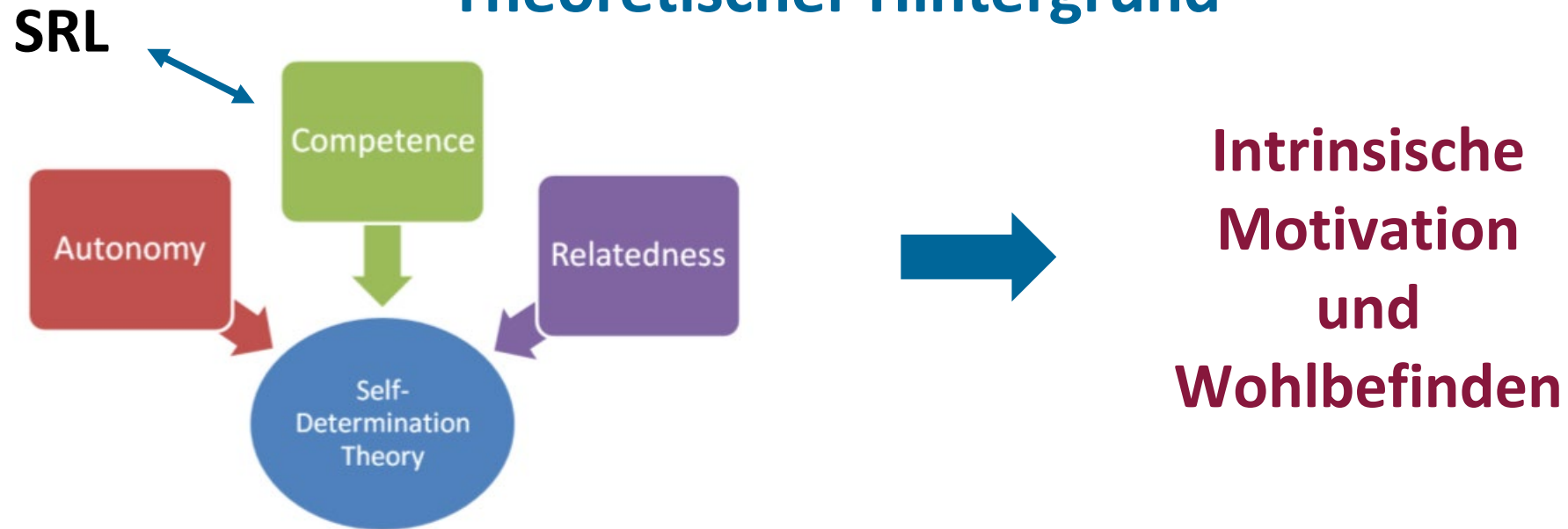
Flora Fassel, B.Sc.



Gefördert vom Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds
(WWTF), der Universität Wien und der Megastiftung

Projekt

Theoretischer Hintergrund



Deci, E.L., & Ryan, R.M. (2000). The “what” and “why” of goal pursuits: human needs and the selfdetermination of behavior. *Psychological inquiry*, 11(4), 227–268.

Ryan, R.M., & Deci, E.L. (2000). Self-determination theory and the facilitation of intrinsic motivation, social development, and well-being. *American Psychologist*, 55(1), 68–78. <https://doi.org/10.1037/0003-066X.55.1.68>

Projekt Methode

Zielgruppen:

- Schüler*innen (5 Erhebungen)
- Studierende (4 Erhebungen)
- Lehrpersonen (2 Erhebungen)
- Schulleitungen (1 Erhebung)
- Elementarpädagog*innen (1 Erhebung)
- Eltern (1 Erhebung)

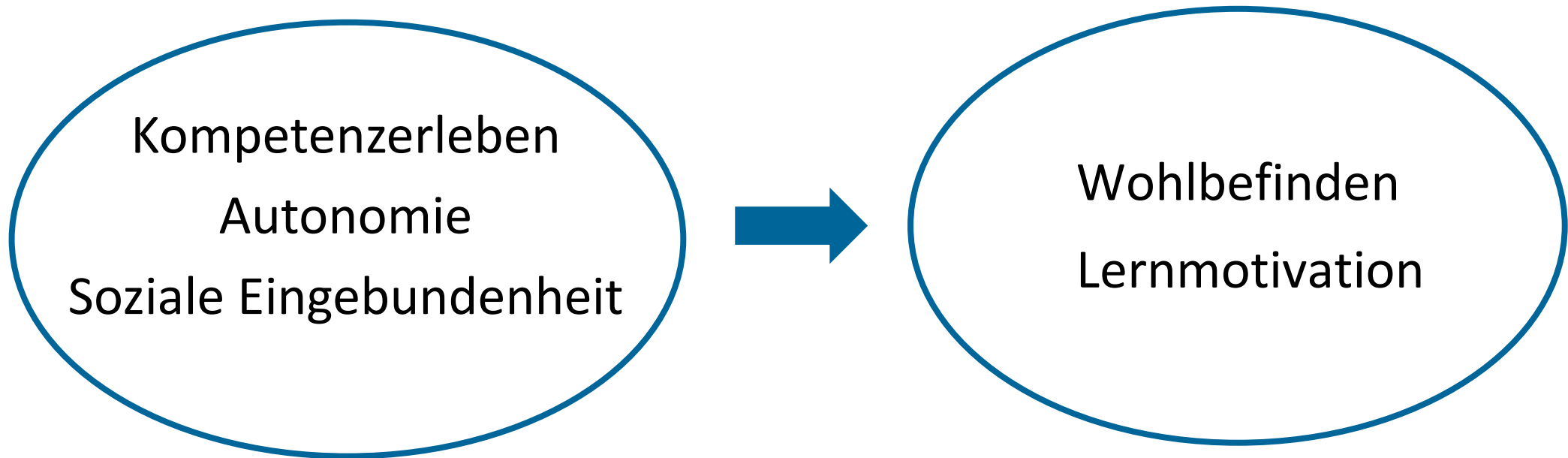
Design:

- Quer- und längsschnittlich
- Online-Fragebögen
- Ergänzende Interviews
- National und international



Projekt zentrale Ergebnisse

über Stichproben, Messzeitpunkte und Länder hinweg





Internationale Studie Lernen unter Covid 19 Bedingungen

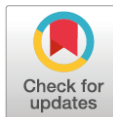
17 countries , N = 15,462 (Albania, Austria, China, Croatia, Estonia, Finland, Germany, Iceland, Japan, Kosovo, Lithuania, Poland, Malta, North Macedonia, Romania, Sweden & USA)

PLOS ONE

RESEARCH ARTICLE

Distance learning in higher education during COVID-19: The role of basic psychological needs and intrinsic motivation for persistence and procrastination—a multi-country study

Elisabeth R. Pelikan^{1*}, Selma Korlat¹, Julia Reiter¹, Julia Holzer¹, Martin Mayerhofer², Barbara Schober¹, Christiane Spiel¹, Oriola Hamzallari³, Ana Uka⁴, Jiarui Chen⁵, Maritta Välimäki^{5,6}, Zrinka Puharić⁷, Kelechi Evans Anusionwu⁸, Angela Nkem Okocha⁸, Anastassia Zabrodskaia⁸, Katriina Salmela-Aro⁹, Udo Käser¹⁰, Anja Schultze-Krumbholz¹¹, Sebastian Wachs¹², Finnur Friðriksson¹³, Hermína Gunnþórsdóttir¹³, Yvonne Höller¹³, Ikuko Aoyama¹⁴, Akihiko Ieshima¹⁵, Yuichi Toda¹⁶, Jon Konjufca¹⁷, Njomza Llullaku¹⁸, Reda Gedutienė¹⁹, Glorianne Borg Axisa²⁰, Irena Avirovic Bundalevska²¹, Angelka Keskinova²¹, Makedonka Radulovic²¹, Aleksandra Lewandowska-Walter²², Justyna Michalek-Kwiecien²², Piotr Plichta²³, Jacek Pyżalski²⁴, Natalia Walter²⁴, Cristina Cautisanu²⁵, Ana Iolanda Voda²⁶, Shang Gao²⁷, Sirajul Islam²⁷, Kai Wistrand²⁷, Michelle F. Wright²⁸, Marko Lüftenegger^{1,29}





Internationale Studie: Lernen unter Covid 19

17 countries, N = 10.000
Estonia, Finland, Germany, Greece, Hungary, Italy, Japan, Korea, Poland, Portugal, Romania, Spain, Sweden, Switzerland, Taiwan, USA

Satisfaction of the **basic need for competence** was consistently found to relate

- to positive emotion and intrinsic learning motivation, and
- to active learning behavior

The study results further highlight the role of **perceived relatedness for positive emotion**

... persistence
anti-country study
Korlat¹, Julia Reiter¹, Julia Holzer¹,
Barbara Schober¹, Christiane Spiel¹, Oriola Hamzallari³,
Chen⁵, Maritta Välimäki^{5,6}, Zrinka Puharić⁷, Kelechi
Anastassia Zabrodska⁸,
Salmela-Aro⁹, Udo Käser¹⁰, Anja Schultze-Krumbholz¹¹, Sebastian Wachs¹²,
Finnur Friðriksson¹³, Hermína Gunnþórsdóttir¹³, Yvonne Höller¹³, Ikuko Aoyama¹⁴,
Akihiko Ieshima¹⁵, Yuichi Toda¹⁶, Jon Konjufca¹⁷, Njomza Llullaku¹⁸, Reda Gedutienė¹⁹,
Glorianne Borg Axisa²⁰, Irena Avirovic Bundalevska²¹, Angelka Keskinova²¹,
Makedonka Radulovic²¹, Aleksandra Lewandowska-Walter²², Justyna Michalek-
Kwieceń²², Piotr Plichta²³, Jacek Pyżalski²⁴, Natalia Walter²⁴, Cristina Cautisanu²⁵,
Ana Iolanda Voda²⁶, Shang Gao²⁷, Sirajul Islam²⁷, Kai Wistrand²⁷, Michelle
F. Wright²⁸, Marko Lüftenegger^{1,29}



Projekt

Zentraler Befund

**Die Pandemie hat bestehende Probleme,
bestehende Unterschiede verstärkt**

Matthäuseffekt!

Schlussfolgerungen und Empfehlungen auf Basis des Projekts

1. **Aufarbeitung der Erfahrungen** in der Pandemie: emotional, lernbezogen
 2. Maßnahmen zur **systematischen Förderung** und Sicherung des Erlebens von **Kompetenz**, **Autonomie** und **sozialer Verbundenheit** in die (digitale) Lehre einbauen
 3. **Selbstgesteuertes Lernen fördern** und in der Gestaltung des Unterrichts (von Lehrveranstaltungen) berücksichtigen
 4. **Evaluierung digitaler Lehr-/Lernerfahrungen**; Weiterentwicklung des didaktischen Einsatzes digitaler Medien; Förderung digitaler Kompetenzen (Lehrende und Studierende)
 5. **Risikogruppen identifizieren** und differenzierte Unterstützung anbieten (psychologische Lernberatung, Mentoring, Peergroups, ...)
 6. **Neue Lernformate nutzen bzw. entwickeln**, die Präsenzlehre mit digitaler Lehre didaktisch fundiert verbinden (z.B. flipped classroom Modell)
-



**Was können wir lernen für den Umgang
mit Unbestimmtheit, Ambiguität und
hohen Belastungsgraden in
postpandemischer Zeit ?**



Was können wir lernen aus dem Umgang
mit Unbestimmtheit, Ambiguität und
hohen Unsicherheitsgraden in
pandemischer Zeit ?

Bildung ist Hebel !!!



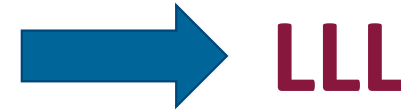
**Das Bildungssystem und Lehrpläne sollten von den
Schüler*innen her gedacht werden**

***„Welches Wissen, welche Kompetenzen
brauchen junge Menschen für die Welt von
morgen?“***



Was sollten Kinder/Jugendliche in der Schule der Zukunft lernen?

- Veränderungen aktiv annehmen
- Mit digitalen Medien souverän umgehen
- Selbstreguliert lernen
- (Ergebnis)verantwortlichkeit realisieren
- Bildung wertschätzen
- Selbstvertrauen und Mut haben
- In Teams arbeiten und mit Konflikten umgehen
- Solidarität und Inklusion leben

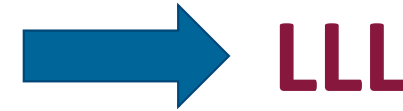


 **Bewertungskompetenz, Verantwortungskompetenz, Entscheidungskompetenz, Gestaltungskompetenz, soziale Kompetenz, digital literacy, entrepreneurship, ...**



Welche Kompetenzen/ Haltungen sollten Lehrpersonen in der Schule der Zukunft haben?

- Veränderungen aktiv annehmen
- Mit digitalen Medien souverän umgehen
- Selbstreguliert lernen
- (Ergebnis)verantwortlichkeit realisieren
- Bildung wertschätzen
- Selbstvertrauen und Mut haben
- In Teams arbeiten und mit Konflikten umgehen
- Solidarität und Inklusion leben



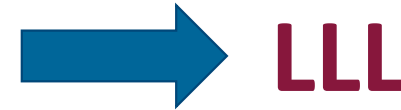
 **Bewertungskompetenz, Verantwortungskompetenz, Entscheidungskompetenz, Gestaltungskompetenz, soziale Kompetenz, digital literacy, entrepreneurship, ...**



Welche Kompetenzen/ Haltungen sollten Lehrpersonen in der Schule der Zukunft haben?

- Veränderungen aktiv annehmen
- Mit digitalen Medien souverän umgehen
- Selbstreguliert lernen
- (Ergebnis)verantwortung übernehmen
- Bildung wertvoll machen
- Selbstvertrauen und Mut haben
- In Stresssituationen und mit Konflikten umgehen
- Solidarität und Inklusion leben

Modell / Vorbild sein



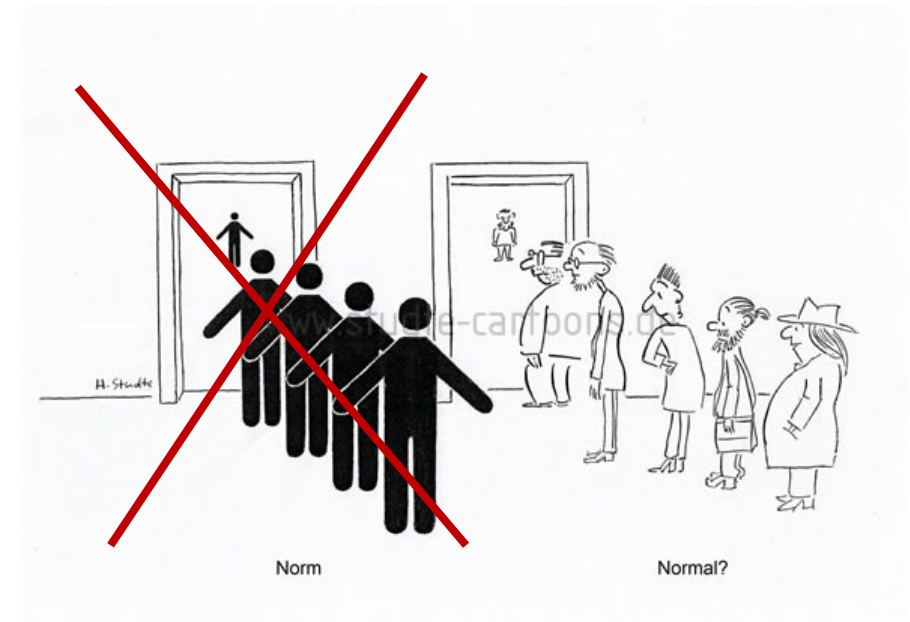
LLL



Bewertungskompetenz, Verantwortungskompetenz, Entscheidungskompetenz, Gestaltungskompetenz, soziale Kompetenz, digital literacy, entrepreneurship, ...

Diversität = Stärke

- ➔ Verbindliche Grundbildung (zentral: sinnverstehendes Lesen) = **PFLICHT**
- ➔ Aber wichtig: Förderung von individuellen Interessen und Begabungen = **KÜR**



Erforderlich

Evidence-based Education

inklusive der Vermittlung, wie Forschungsprozesse in verschiedenen Wissenschaftsbereichen gestaltet sind (Möglichkeiten/ Grenzen des Erkenntnisgewinns; Was sind robuste Aussagen? Unterschied: Wissenschaftliche Erkenntnisse Meinungen; etc.)



Probleme aktuell:

Einsatz von Studierenden und Quereinsteiger*innen ohne pädagogische Ausbildung

Weiterentwicklung/ Reform der Pädagog*innenbildung in welche Richtung?



Erforderlich

Diskurskompetenz + soziale Kompetenz + Strategiekompetenz



Bearbeitung von komplexen Aufgaben (keine vorgefertigten Lösungen) in heterogenen Gruppen; Förderung von Regelverständnis, Umgang mit Konflikten, etc.

Achtung: Schüler:innen nicht nur als “Zielgruppe” sehen, sondern aktiv in Entwicklung von Schule und Bildung einbinden – Übernahme von Verantwortung



Erforderlich

Digitale Kompetenzen, Umgang mit AI

Achtung: nicht nur technisch

Wie bewerte ich die Glaubwürdigkeit von Informationen aus dem Internet? Wie funktionieren Algorithmen? Welche Folgen hat Cybermobbing? AI: korrelativ vs. kausal

Wie kann man AI sinnvoll einsetzen (Chancen, Risiken)

Diversitätskompetenz + Solidarität

Erkennen von Unterschieden und Benachteiligungen; Wo ist Verantwortungsübernahme für andere notwendig und möglich? Wie kann dies geschehen?

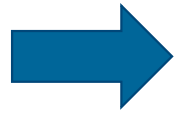
... etc.



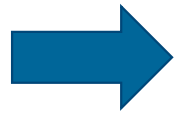
Achtung!

nicht nur Visionen und Utopien

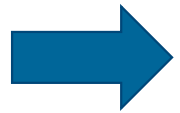
sondern realisierbare Innovationen!
(nicht statisch, sondern dynamisch)



**Verlagerung von Expertise und
Verantwortung auf die Schulebene**



**Bildung von Netzwerken zwischen
Schulen**



Schaffung von Unterstützungsstrukturen



Achtung!

**Zur erfolgreichen Umsetzung vieler
Maßnahmen im Bildungsbereich
braucht es auch Kooperationen mit
anderen Politikfeldern**

Sonst bleibt es bei Visionen!



Achtung!

Zur erfolgreichen Umsetzung vieler
Maßnahmen im Bereich
brauchen Kooperationen mit
andere Disziplinen

Sonst bleibt es bei Visionen!

... aber das wäre ein
anderer Vortrag

Bildung ist wichtigstes Politikfeld!

Bildungspolitik =

**Sozialpolitik, Wirtschaftspolitik,
Gesundheitspolitik, Justizpolitik,
Umweltpolitik, Finanzpolitik, ...**